

# Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt



für den Unterlahnkreis

Bezugssatz 1.—15. August 1000 Millarden, Anzeigenpreise:  
Die einf. Millimeter-Zeile 8 G. Pf., auswärts, amt. Bekanntmachungen u. Verleihungen, 12 G. Pf. Rell. 25 G. Pf.  
Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator vervielfacht.

Lahn-Bote

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Rotationsdruck und Verlag: H. Chr. Sommer, Bad Ems  
Ins: B. Jäger Helsingroß. Geschäftsstelle Römerstr. 95  
Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: Aug. Küh-

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

ummer 194

Bad Ems, Mittwoch den 20. August 1924

75. Jahrgang

## Vor den Parlamentsverhandlungen.

### Die Verhandlungen mit Ministerpräsidenten

Das vorläufige Ergebnis.

Das Wolf-Bureau verbreitete über die Verhandlungen der Reichsregierung mit den Ministerpräsidenten der Länder folgende amtliche Meldung: Unter dem Vorzeichen des Reichskanzlers fand heute Dienstag eine Aussprache zwischen den Delegationsleitern zur Londoner Konferenz und den Kanzler und Ministerpräsidenten der Länder statt. Nach Entgegennahme eingehender Berichte, die vom Reichskanzler Marx, Reichsminister des Auswärtigen Stresemann und Reichskanzlerminister Dr. Müller über den Verlauf und die Ergebnisse der Verhandlungen in London erfasst wurden, traten die Delegationsleiter in eine offene Aussprache mit der Regierung über die durch den Abschluß der Londoner Konferenz geschaffene Lage ein. Die Beziehungen waren getragen von dem Willen, die Erfolge der Londoner Konferenz, wenn sie auch unter den gegebenen Erwartungen, insbesondere hinsichtlich des militärischen Rüstungsfests des widergesetzten Abkommens, zurückgestellt seien, zu bestätigen. Da bei der Stütze der Zeit und der Unmöglichkeit angreifender Information die Aussprachungen noch keine Stellung nehmen konnten, schloß sich die Unterredung sich die endgültige Stellungnahme ihrer Regierungen für die in letzterster jetzt beginnenden Verhandlungen des Reichsrates bei der Durchführung des Saarabstimmungswahlentscheidung erforderlichen Gegebe vor.

### Kabinett beschließt

Das Reichsministerium genehmigte in seiner gesetzlichen Sitzung die Entwürfe eines Privatbankabkommens, eines Gesetzes zur Auflösung der Aufschließung und eines Gesetzes über das deutsche Handelsabkommen.

### Die Räumungsfristen

Berlin, 18. Aug. Das Reichsamt meldet aus Berlin amlich:

Zu der Presse wird die Aussprache verbreitet, es sei die in London vereinbarten Fristen automatisch ablaufen müssen, wenn bis zum 30. August die für die Unterzeichnung der Londoner Übereinkünfte erwarteten Voranstellungen noch nicht erfüllt würden. Diese Aussprache ist jetzt auf diese in den London getroffenen Abmachungen noch keine Stellung nehmen können, während die Unterredung sich die endgültige Stellungnahme ihrer Regierungen für die in letzterster jetzt beginnenden Verhandlungen des Reichsrates bei der Durchführung des Saarabstimmungswahlentscheidung erforderlichen Gegebe vor.

### Herriots Ankunft in Paris

Paris, 18. Aug. Der Sonderzug, der Herriot kam um 6.05 auf dem Bahnhof St. Lazare an. Zum Empfang waren alle Minister anwesend. Eine ungeheure Menschenmenge war am Bahnhof versammelt, um Herriot zu bewillkommen. Die Menschen brachte Herriot beglückte Applausen dar, die über 20 Minuten andauerten. Herriot wurde im Triumph zu seinem Bahn gebracht.

Die Kammer ist betunlich für Donnerstag 3 Uhr nachmittags einberufen. Gleichzeitig vertritt sich auch der Senat. Das weitere Programm ist noch nicht genau bekannt, da es erst im morgigen Ministerrat festgesetzt wird.

Der Pariser Briefe machte Herriot nach sehr mühsame aus London Mitteilung über seine Einträge von der Londoner Konferenz. Er wies darauf hin, daß vor der Annahme des Saarabstimmungswahlentscheidung das Reparationsproblem von Debatte zu Debatte gerollt werden solle, ohne daß eine möglichst gegebene wäre. Die Bedeutung des Saarabstimmungswahlentscheidung liege darin, daß er die bisher immer nur politisch behandelte Reparationsfrage als ein praktisch ökonomisches Problem dargestellt habe. Deutschland sei ihm ohne Zweifel begegnet und sei jetzt Verpflichtungen vor der ganzen Welt eingegangen. Er bestreute die Verhandlungen mit einem Werk des guten Glaubens und des Friedens.

### Die Zustimmung des Parlaments sicher.

Paris, 18. Aug. Das Kabinett hat eine Aussprachung von sehr großem Umfang an. Es wurden zwei, vielleicht sogar drei Tage erforderlich sein, bis in der Kammer die Schlusshandlung begonnen könne, die zweitens vom Ministerium ein Vertrauensvotum mit sehr starker Mehrheit bringen werde. Erst nachdem könne die Regierung im Senat erscheinen, der ebenfalls den Punkt habe, nämlich Angaben über die Londoner Abmachungen zu erhalten. Dies wie in der Kammer werde es an Redern nicht fehlen, und der Ministerpräsident werde einer der gestellten Fragen antworten. Am Senat werde die Aussprache ihren Abschluß in einer Abstimmung finden, die dem Senat nach, wenn auch nicht den Parlament nach, von der der Kammer nicht wesentlich abweichen wird. Am Anschluß daran wird die Regierung wahrscheinlich die Parlamentstagung schließen.

Paris, 20. Aug. (Gig. Nachrichten) Der Petit Parisien rechnet mit der Möglichkeit, daß es im Senat überhaupt nicht zu einer Debatte über die Londoner Konferenz kommen wird. Gestern sei in politischen Kreisen berichtet worden, daß die Interpellationen bis zum Abberufungsmitglied des Senats im Oktober vertagt würden.

Paris, 20. Aug. Der Ministerpräsident hat gestern unter dem Vorwurf des Ministrantenkonservatismus in einer eigend abenommenen Stellung sich mit der Erfüllung des Prototypen beschäftigt. Die näherte Belebung der Frage ergab, daß die Anstellung des Prototypen zum größten Teil auf das Schaffen des eingeführten Saarabstimmungswahlentscheidung abzuhängen scheide, was zur Verwaltungsbasis dieses Saarabstimmungswahlentscheidung eingeschlossen sei. Der Ministerpräsident drohte dem Senat einen Gegenentwurf, der die Amtshandlung des Prototypen zugunsten der herkömmlichen Sitzung der Kammer annehmen will. Erster wurde beschlossen, die Amtshandlung des Saarabstimmungswahlentscheidung von 75 auf 78 Stimmen zu erhöhen.

### Macdonalds Brief an Herriot

London, 18. Aug. Amtlich wird der Brief bekanntgegeben, den Macdonald anfertigte an den Botschafter zwischen den Ministerpräsidenten von Frankreich und Belgien einerseits und dem deutschen Reichskanzler anderseits bezüglich der Aufhebung der Verbot und Theuns gerichtet hat. Der Brief lautet:

Mein lieber Premierminister! Ich bin höchst auf das neue Abkommen, welches bezüglich der Belebung der Amtshandlung erzielt werden ist, und auf den Rat, welchen zwischen den drei hauptsächlich beteiligten Regierungen ist es nötig, daß ich schriftlich die Stellung der britischen Regierung erneut darlege, wie ich sie häufig während der zuletzt über drei letzten Tage erläutert habe. Die britische Regierung hat die Rechtmäßigkeit der Ruhmehrung oder die Auslegung der Klauseln im Berlinge von Berrias, auf Grund derer ihre Alliierten handelten, niemals anerkannt. Sie hofft, daß die Belebung, die sie schließlich für rechtmäßig hält, durch eine Änderung werden wird, also daß sie

### Bayerischer Ministerrat

München, 18. Aug. Heute vormittag sind die Mitglieder der bayerischen Staatsregierung zu einem Ministerrat zusammengetreten. Begrenzt der Beratungen ist in der Hauptstadt das Ergebnis der Londoner Konferenz. Der bayerische Ministerpräsident, Dr. Held, wird heute eben noch Berlin abreisen zur Teilnahme an den am Dienstag beginnenden Besprechungen der Ministerpräsidenten der deutschen Länder mit der Reichsregierung. Ministerpräsident Dr. Held nimmt auch an der Sitzung des Reichstags teil, und gegebenenfalls an der Sitzung des auswärtigen Ausschusses.

Würzburg, 18. Aug. Nebst dem Ergebnis des bayerischen Ministerrats wurde stillschweigend beschlossen. Die bayerische Volksliste-Korrespondenz, die der Regierung ständig nahestellt, freie zu dem Ergebnis der Londoner Konferenz.

Die Entscheidung ist sehr einfach. Wenn feststeht, daß die schwachen Wahlkreise des Konfenzergeschäfts nicht ausreichen zur Niedrigung, dann auch keinen neuen Druck und keine neuen Demaskierungen, dann muß mein gezeigt werden. Die Entscheidung ist aber bitter hart, wenn der Beweis erbracht werden kann, daß die schwachen Wahlkreise der Konfenzergeschäfts doch gerade noch ausreichend erscheinen. Die deutsche Abordnung hätte diesen Beweis offenbar für erbracht, sonst hätte sie wohl kaum angenommen. Ihre Sache wäre dann kein, auch der Ministerpräsident bereit zu überzeugen und den Abstimmung

### Das Londoner Schlusprotokoll

Berlin, 19. Aug. Die Reichsregierung veröffentlichte heute den Wortlaut des Londoner Schlusprotokolls mit einer deutlichen Abweichung. In der Einleitung soll der Präsident der Konferenz Macdonald fest, daß alle beteiligten Regierungen sowie der Wiederherstellungsausschuß die Annahme dieses Plans befürwortet und seine Durchsetzung zugesagt haben und daß im Verlauf der Arbeiten der Konferenz gewisse für diese Durchsetzung notwendige Abstimmungen zwischen den beteiligten Parteien stattgefunden haben, was geschieht worden sind. Es besteht die Forderung, daß man weiter, innerstaatlich darüber, daß die Abstimmungen, die als Anlage angegeben und bereits geschildert were, als unabdingbar parat gehalten und nicht aufeinander abhängen. Die Vertreter der beteiligten Parteien werden am 30. August in London zusammentreffen, um in einer einzigen Sitzung die formelle Unterzeichnung derartigen Schriftstücke vorzunehmen, die sie bestreiten und die noch nicht gezeichnet worden waren. Bei dieser Gelegenheit wird eine gleichmäßige Abstimmung des gesamten Abkommens, das zwischen den beteiligten Regierungen abgeschlossen worden ist, der britischen Regierung mitgeteilt werden. Auch wenn die Vertreter der beteiligten Regierungen und des Wiederherstellungsausschusses die Durchsetzung des Prototypen einstimmig gezeigt haben, werden an jedem dieser Abstimmungen der Arbeitsschritte der Konferenz dringend brauchen. Vom Vertreter des Finanzministeriums wurde gleichfalls die ablehnende Standpunkt seines Ministers bekannt. In den Zusammensetzung, die sich an die Regierungserklärungen hält, kann Ausdruck, daß auch von den aufwertungsfreundlichen Parteien nicht mehr an eine generelle, sondern nur an eine individuelle Aufwertung Aufwertung unter Verstärkung des sozialen Verhältnisse gebracht wird.

### Politische Nachrichten

#### Nur noch individuelle Anerkennung

Berlin, 19. Aug. An der geführten Sitzung des Reichstagsausschusses für die Aufwertungsfrage erläuterte der Botschafter des Wiederherstellungsausschusses, eine allgemeine Anerkennung sei schon mit Mühe auf die Notlage der Landwirtschaft ganz unmittelbar. Sie sollte aller Wahlkreise entsprechend sein. Sie sollte direkt in den Hermannsberg und auch in die Amtshandlung einbezogen werden. Am Anfang der Sitzung wurde die Anerkennung der Wiederherstellungsausschusses die Durchsetzung des Prototypen wurde gleichfalls die ablehnende Standpunkt seines Ministers bekannt. In den Zusammensetzung, die sich an die Regierungserklärungen hält, kann Ausdruck, daß auch von den aufwertungsfreundlichen Parteien nicht mehr an eine generelle, sondern nur an eine individuelle Aufwertung Aufwertung unter Verstärkung des sozialen Verhältnisse gebracht wird.

#### Matteottis Reiche freigegeben

Rom, 19. Aug. „Liberia“ teilt mit, daß die Gesellschaftsbehörde heute Abend die Reiche-Mattoffs seiner Familie sowie Abendung gesetzt hat, die bestimmt habe, die Reiche direkt in den Hermannsberg-Palast Sophie zu überführen, wo das Gedächtnis in feierlicher Weise stattfinden soll.

Siegen eines Bürgermeisters in Siegen zwischen Reichs- und den Abhängen der Opposition greift die Oppositionspartei die Sozialisten und die Nationalsozialisten an. Sie meint, die erste Proklamation habe schon am Samstag aufgenommen mit der Präsentation einer Vereinslokale durch Botschaften.

#### Amerika und der Ferne Osten

Washington, 18. Aug. Seit seiner Rückkehr aus Europa nehmen die Delegierten im Ferne Osten, vor allem die demokratische Anerkennung der Regierung und die wachsende Spannung in Japan gegen Amerika, mehr und mehr die Aufmerksamkeit des Staatssekretärs Hughes in Anspruch. Der erwartete Rücktritt des Senatorn in Peking-Scharmann, zur Berichterstattung über die zugleich chinesisch-japanischen Beziehungen wird zwischenzeitlich begegnet. Seit der Anerkennung der Nationalsozialisten in Peking befindet sich gegenwärtig in China mehrerer gegenüber allen Mächten, vor allem der Vereinigten Staaten, Zuflucht vereinzelter und ausgewählter private Kreditanstalten der amerikanischen und deutschen Geschäftswelt besonders zum Einfluß von Baumwolle und Zucker zu erwarten sein.

### London und die Amtshandlung

Sozialistischer Unterricht.

Newport, 18. Aug. In einer Anrede auf die Eröffnungsrede des Postfachsels Logos über die Einladung auf der Londoner Konferenz bestätigte President Coolidge dies als das wichtigste Ereignis seit dem Waffenstillstand. Er befürwortete jedoch einige Schwierigkeiten in der Erlangung der sozialen Güter von den amerikanischen Privatwirten.

**Wicumauftreibung zum 1. Oktober?**

Berlin, 19. Aug. Wie der Deutsche Hans

plaudert erfährt, verläßt man in Kreisen französischer Angestellte von einer Aufführung der Münze in ihrer jetzigen Form bei plausibler Erb

lution der Dinge zum 1. Oktober. Die angeblich bestehenden Hauptabteilungen würden bei

der Bestätigung dieser Gerüchte nach erheblichem Personalabbau bis zur endgültigen Aufführung noch

bleiben als Abwaltungsaufgaben weiter bestehen

## England und der Sudan

Von don, 18. August. Die britische Regierung hat der ägyptischen Belagerung bestimmt mitgestellt, daß sie sich für die Unterwerfung der Dschunam im Sudan verantwortlich betrachte und die Absturz habe, die Regierung des Sudans in allen zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit nötigen Maßnahmen zu unterstützen. Die britische Regierung versetzte die dortigen englischen Truppen und ermöglichte die Regierung des Sudans zur Erfassung aller angreifenden Elemente unter den in den ägyptischen Truppen.

## Der griechisch-bulgari sche Konflikt

Sofia, 18. August. Die interalliierte Kommission zu Untersuchung des letzten griechisch-bulgari schen Zwischenfalls ermittelte, daß die in den Donau-Türkis erschossen 19 Bulgaren, die griechischen Polizei nicht angegriffen haben, sondern, daß sie den griechischen Polen mit dem Befehl zur Fluchtung überredet worden waren.

Die griechische Regierung in Sofia richtete eine Note an die bulgarische Regierung, wonach gegen die Abschließungen gegenüber griechischen Staatsangehörigen in Burgas protestierte und unverzüglich Maßnahmen zum Schutz des Lebens der griechischen Bevölkerung gefordert werden.

## Blutige Zusammenstöße in Juden

Von don, 18. August. Wie aus Rom gegen gewichtet wird, kam es am letzten Samstag während einer barrikadierten Besetzung in Mandalay zu schweren blutigen Zusammenstößen. Viele Priester und zwei Polizisten wurden dabei erschossen, eine ganze Anzahl von Polizisten verwundet. Nach aus Madras, Peking, Tschongking und anderen Städten werden schwere Zusammenstöße gemeldet, wobei 1000 Personen verwundet wurden, darunter auch der Generalsekretär des Polizei. Die Zusammenstöße entstanden dadurch, daß Mohammedaner Hindugesetzungen vor ihren Moscheen aufzuhalten versuchten. Die Provinzbehörden wehrten sich dagegen und es kam zu schweren Feuergefechten.

## Die Unruhen in Afghanistan

Die Regierung der Afghanen hat, wie der Ost-Express erichtet, ihren Vertretern im Auslande den Auftrag erteilt, den Großmächten zur Kenntnis zu bringen, daß der Aufstand der Ghaznawiden gegen die Regierung des Emirs sehr bald niedergeschlagen sei. Mit Hilfe der Briten in Afghanistan werden in organisierten Verbänden auf englische Einflüsse zurückgewichen und als ein politischer Schlagzug Englands gegen den russischen Einfluß in Afrika angesichts. Die durch das jetzt unterzeichnete enemischi-russische Abkommen bewirkte Aufhebung seines Vertrags mit der Russischen Republik, welche die Teilung des Einflusses in den großen England und Russland bestimmt wurde, vom England aufgenommen, um sich in Mittelasien die führende Rolle zu sichern.

## Bermischte Nachrichten

### Unwettermelbungen.

Sonntag, 18. Aug. Das Unwetter, das sich, wie gemeldet, über Thüringen und über den Vogtland entlädt, so daß schwere Schäden angerichtet wurden sind. Die Orte wurden vom Hochwasser teil, so in erheblicher Weise überschwemmt, daß das Wasser bis höchstens 60 cm zum zweiten Stockwerk der Häuser reichte. In Tribes bei Auma stiegten infolge der gewaltigen Wassermengen des aus seinen Ufern gerissenen Thürzbaches 4 Wohnhäuser ein, 10 Familien wurden wohnungslos. In Wieda und Auerbach forderte das Hochwasser auch Opfer. In den hochsitzenden Hütten des Waldes fließen verschwund die aus Wieda gebürtige Frau Binkert. Sie über die Wieda und Auma führende eiserne Brücke wurde von der Hochflut weggeschwemmt. In Auma stieg das Wasser so hoch,

dass einzelne niedriggelagerte Häuser vollkommen unter Wasser standen und die Bewohner nichts mitbringen konnten, was sie tragen konnten. In Auerbach wurde der Mauerstein des Strudels zerstört, als er ein angekündigtes Hochwasser aus dem Wasser siezen wollte, von dem Hochwasser überrolligt. In Wieda wurden auf dem Schloßberg das Schlosshaus und die Bäder der Schauspieler von den schweren Stürmen weggerissen. In Gera hat das Hochwasser den Sportplatz des Sportvereins "Concordia" vollständig vernichtet.

Eben, 18. Aug. Seit gestern abend gehen hier plötzliche Regenfälle nieder, die zeitweise den wolkenbrüdernden Himmel mit Regenschiff und Gewitter unterteilen sind und auf dem Lande und in der Stadt großen Schaden anrichten.

Tribes (Schwarzwald), 19. Aug. In Südwürttemberg herrigte seit Sonntag Abend schweres Stürmischwetter. Schlechte Aussichten für Karlsruhe, Freiburg, Stuttgart und die Schweiz sowie die Stromleitungen im Schwarzwald unterbrochen.

Karlsruhe, 19. Aug. Das durchgehende Unwetter, das über das Altmühlgebiet wütend ist, hat ersten Schaden angerichtet. In Ettlingen bei Karlsruhe wurde die Schwimmhalle, ebenso auch in Karlsruhe, beschädigt. Die Umgebung von Grünbach gleicht einem See.

## Hochwasser in Sicht

Franfurt, 19. Aug. Wahrscheinlich ist, in diesen Tagen mit sehr starkem Hochwasser im Main zu rechnen. Im Vorjahr stand der Main an 214 auf 233 Meter und beläuft standig nur weitere 2 Centimeter. Diese Hochwelle trifft vorzugsweise am Mainufer in Frankfurt ein. Die Längslinie des Mais, der Rebe und der Weizen Main, führen seit Sonntag gewaltige Wassermengen zu Tale. Der alte Main erreichte höchstens 200 Meter, der höchste Stand von 240 Meter. Das ist der höchste Pegelstand an dieser Stelle gewesen wurde. Es überschwemmte den Wasserfall von Eschbach 1912, der damals die ältere Altmühlquelle herabstürzte. Im Altmühlgebiet gingen an einem Tage Wassermengen von 80 bis 100 Millimeter niedr. Bereits zeigt einen Tagestiefstand von 80 Millimeter, das ist der 8. Tag einer monatlichen Jahreszeitsschwankung. Auch die Gewässer des Vogelsangs haben gewaltige Wassermengen in die Niedersassen. Die Lüdla ist bereits in den südlichen Dörfern von Frankenstein in Bonn, Brühnheim, und Dausen über die Ufer getreten und droht das Rüddental ebenfalls wieder zu überfluten.

## Ergebnisse des Grönlandhauses Rossmuhsen.

Der bekannte Grönlandfänger Gustav Rossmuhsen, der jordan eine Grönlandreise über Nordostalaska unternommen hatte, erzählt, daß er auf dieser Reise zum ersten Male von einem Eisbergschiff, der niemals Krieg führte oder gegen Menschen die Waffen erhob, mit Booten und Harpunen empfangen worden sei. Gustav Rossmuhsen sei dannhin allein und wortlos dem Eisbergschiff entgegengangen, und angestellt hätte dieser die Waffen niedergelegt und ihm mit einem Freudentanz empfangen.

## Atemlosigkeit gegen den Mannheimer Schwellung.

Heidelberg, 18. Aug. Der Heidelberger Polizei gelang es, einen 14jährigen Schüler vor hier wegen Verführung eines Elternabwesenden festzunehmen. Er hatte am Donnerstag nachmittag 5 Uhr auf der Eisenbahnstraße zwischen Gemünden und Hauptbahnhof hier einen eisernen Radstab aus dem Eisenbahngelände gelegt, auf dem der um die gleiche Zeit von Wannheim her eingelangene Perfonowen gefahren ist. Die Abfahrt, den Zug zur Entfernung zu bringen, ist dem Täter nicht gelungen. Nur einem glücklichen Brustfall ist es zu verdanken, daß kein großes Unglück entstanden ist.

## Brüder.

Frankfurt, 18. Aug. In der Nacht vom Samstag wurde die Wagenhakenstöcke in Darmstadt vollständig zerstört. Das ganze vierstöckige Gebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder. Den Feuer flossen neben den Wagenhaken über 2000 Sachen und Gerüste und das ganze Magazin zum Hof. Den Anstrengungen von fünf Feuerwehren und dem Umgehung gelang es, das Wohnhaus und das Wirtschaftsgebäude zu retten. Der durch das Feuer angerichtete Schaden geht in die Hunderttausende. Über die Entstehung des Feuers ist noch nichts Sichereres bekannt, doch verlautet, daß das Feuer durch durchschlägliche entstanden ist.

## Ein Todessturz.

Königsberg, 18. Aug. Der Stuttgarter Fallstrümmerkeller Peter sollte anlässlich des hier stattfindenden Turnfestes mit seinem Fallstrümmer aus einem Flugzeug springen. Infolge Verzögerung des Fallstrümmers fiel Peter auf das Dachdeck eines Hauses. Er wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden. Dort ist er noch weiter erlegen.

## Tragische Folgen der Eisfahrt.

Berlin, 18. Aug. Nach einer Meldung der B. 3. geriet die Cheftrau Guiskamp mit ihrer 10jährigen unverheirateten Schwester, aus die sie eigentlich war, im helligen Streit, in dessen Verlauf sich die leicht plötzlich aus dem Fenster stürzte und mit zerschmetterten Gliedern auf dem Straßenpflaster liegen blieb. Darüber verlor die Frau Guiskamp in Tränen. Die herbeiliegende Rettungsmasse stellte fest, daß sie vor Schreck wohl kaum geworden war. Sie wurde in einer Seidenanstalt gehabt.

## Neue Schwimmung von Boris mit zahlreichen Blutnoten.

Seit ungefähr sechs Monaten treten in allen größeren Städten Europas häufig Blut-Noten auf, deren Spezies von dem Londoner Polizei-Büro durch Polizeidoktoren und chirurgische Berufe verfolgt werden. Die Noten traten am Datum des 13. Februar 1883 und sind aller Wahrscheinlichkeit nach in Irland herbeigeführt worden, wo man vor kurzem eine polynesischen Prinzessin ausgeschickt hat. Ihr Bekleidungsgebiß ist ganz Europa und sogar Nordafrika. Obwohl sie höchstens 18 Jahre alt ist, kann sie nicht ohne Schwierigkeiten in die Niedersassen. Die Lüdla ist bereits in den südlichen Dörfern von Frankenstein in Bonn, Brühnheim, und Dausen über die Ufer getreten und droht das Rüddental ebenfalls wieder zu überfluten.

## Ergebnisse des Grönlandhauses Rossmuhsen.

Der bekannte Grönlandfänger Gustav Rossmuhsen, der jordan eine Grönlandreise über Nordostalaska unternommen hatte, erzählt, daß er auf dieser Reise zum ersten Male von einem Eisbergschiff, der niemals Krieg führte oder gegen Menschen die Waffen erhob, mit Booten und Harpunen empfangen worden sei. Gustav Rossmuhsen sei dannhin allein und wortlos dem Eisbergschiff entgegengangen, und angestellt hätte dieser die Waffen niedergelegt und ihm mit einem Freudentanz empfangen.

## Atemlosigkeit gegen den Mannheimer Schwellung.

Heidelberg, 18. Aug. Der Heidelberger Polizei gelang es, einen 14jährigen Schüler vor hier wegen Verführung eines Elternabwesenden festzunehmen. Er hatte am Donnerstag nachmittag 5 Uhr auf der Eisenbahnstraße zwischen Gemünden und Hauptbahnhof hier einen eisernen Radstab aus dem Eisenbahngelände gelegt, auf dem der um die gleiche Zeit von Wannheim her eingelangene Perfonowen gefahren ist. Die Abfahrt, den Zug zur Entfernung zu bringen, ist dem Täter nicht gelungen. Nur einem glücklichen Brustfall ist es zu verdanken, daß kein großes Unglück entstanden ist.

Sonntag, 17. Aug. Vor einigen Tagen geriet der Dachdeckermeister Neuhaus mit seinem Meier, dem Kaufmann Dell in Streitigkeiten, in deren Verlauf der Bell Jelzin Hanschorn mit einem Messer so schwer zuschlug, daß er kurz nach der Beleidigung in das Krankenhaus verstarb. Der Täter wurde verhaftet. Der Gerichts Richter eine Menge Trauer und Leid über das Schicksal des Toten.

Frankfurt, 16. Aug. Oberbürgermeister Dr. Lohmeyer aus Königsberg hat sich, den Misslücken aufzuhelfen, gesetzt, gegen den Magistratsmühlhaus in Frankfurt als Nachfolger von Oberbürgermeister Boit, dessen Amtszeit am 1. Oktober abläuft, durch nach der Frankfurter Zeitung läuft.

Frankfurt, 17. Aug. Die Instrumente des Reichsgerichts Erbgerichtshof auf dem kleinen Teichberg verzögerten am 14. August ein mittleres Drittel seines Betriebes in 10.000 Kilometern Entfernung. Die Erbgerichtshofswegung kostet um 7,15 die Wochentags 15 und erlösen nach 9 Uhr. Der Herd wird im östlichen Archiv zu suchen sein, eins Sumatra oder Philippinen. Die Bodenbewegung auf dem kleinen Teichberg betrug 0,5 Millimeter. Auf Anordnung der Bevölkerungsmaut in die ganze Gruppe des Teichberges abgetragen worden. Das soll aus dem Raum erreichbare Erbgerichtshof liegen liegt nunmehr vollständig frei, allem Wind und Wetter preisgegeben.

Frankfurt, 17. Aug. Am zahlreichen Zeitungen wurde vor einigen Wochen ein Preisabschluß bekannt, in dem den Einpendern der regelmäßigen Fassung bei Einwendung von 250 Mark ein Pfund Pauline, ein halbes Pfund Milchschokolade und außerdem ein Preis versprochen wurde. Das Preisabschluß war unterzeichnet L. A. Hermes, Büchelse, Hans Salze, Internat, Unterricht. Das ist herausgestellt, daß das Preisabschlußblatt des Hermes, der in Büchelse war nicht anständig ist, war ein Dekret, auf das sich der Schneider die unzähligen Briefe mit Geldbeträgen schickte. Nach Empfangnahme der Briefe wird der Schneider fortwährend verhöhnen. — Ob der Herr L. A. Hermes nicht viele andere Genossen hat, die mit Preisabschlußschreiben arbeiten?

Frankfurt, 17. Aug. Die Frau des Arbeiters Reinhold wurde in einer Villa am Grauen Holzspalt von einem kleinen Hunde so furchtbar gebissen, daß sie schwer verletzt wurde. Das Tier ist schwer verletzt, das Kind ist schwer verletzt, daß das Kind verletzt gewesen ist, das ist der Schneider. Reinhold befand sich der Gesamtbildung der geschilderten Noten auf unbestimmte Zeit hin. Auch in Berlin sind diese Noten in Umlauf gebracht worden. Das neueste Blattgebot der Polizei steht Boris zu sein, wo in den letzten Tagen eine ganze Anzahl von diesen Noten in den Bereich gebracht worden sind. Die Betriebsgesellschaft die vorsichtig nach genauer Beschreibung kommt, hat sich in der Haushalts- und die Goldschmiede gehalten. Ihre Mitglieder tragen nur immer dann an, wenn die Banken berücksichtigt werden. Sie haben die 5 Pfund-Noten auf, deren Spezies von dem Londoner Polizei-Büro durch Polizeidoktoren und chirurgische Berufe verfolgt werden. Die Noten traten am Datum des 13. Februar 1883 und sind aller Wahrscheinlichkeit nach in Irland herbeigeführt worden, wo man vor kurzem eine polynesischen Prinzessin ausgeschickt hat. Ihr Bekleidungsgebiß ist ganz Europa und sogar Nordafrika. Obwohl sie höchstens 18 Jahre alt ist, kann sie nicht ohne Schwierigkeiten in die Niedersassen. Die Lüdla ist bereits in den südlichen Dörfern von Frankenstein in Bonn, Brühnheim, und Dausen über die Ufer getreten und droht das Rüddental ebenfalls wieder zu überfluten.

Heidelberg, 16. Aug. Eine entsetzliche Tat verübt in Würzburg der 32jährige Landarbeiter Alois. Er steht mit einer schweren Messer seine junge Frau und schlägt sich selbst die Nasenspitze aus. Ein Polizei-Schüler wurde der heilige Heilandsztat zugeführt. Alois ist ein Sohn des Krieges; er kam körperlich völlig ruiniert zurück und verschloß in Schwerpunkt. Die Tat ist umso entsetzlicher, als dadurch zwei Kinder, von denen das jüngste erst zehn Wochen alt ist, die Mutter verloren haben.

Märburg, 18. Aug. Der Philosoph der hiesigen Universität, Paul Natur, ist gestorben im Alter von 70 Jahren gestorben. Nachdem Paul Natur im Januar 70 Jahre alt geworden war und dieser Tag in voller Müdigkeit erlebt hatte, übertrug der Tod des Marburger Professors alle seine Freunde Natur wurde 1854 in Düsseldorf geboren, studierte in Bonn, Berlin und Straßburg und wurde 1881 in Marburg promoviert. 1885 wurde er außerordentlicher Dozent, 1893 ordentlicher Professor. Er ist der Vater von Cohen gründeten neuaustralisch-idealistischen "Marburger Schule". Neben seiner philosophischen Arbeit hinaus ist er bekannt geworden durch sein Werk in der Jugendbewegung, in der er viele junge Freunde hatte; er war nicht der Mann der zur Schau getragenen Autorität, hat aber von innen her auf die Jugend den größten Einfluß gehabt. Auch als Muster hatte er Bedeutung.

Würzburg, 17. Aug. In Oberschafhausen befand die Baumwollmühle Sommerling ihren Sitz nach Ost. Sie und der Oberschaffhauser wurden verhaftet.

Münster, 1. B. 15. Aug. Die Auspeilung im Tongewerbe, über die wir hier bereits berichtet haben, erfolgt in Münster und im Münsterland nicht,

## Aus Provinz und Nachbargebieten

Hannover, 17. Aug. Vor einigen Tagen geriet der Dachdeckermeister Neuhaus mit seinem Meier, dem Kaufmann Dell in Streitigkeiten, in deren Verlauf der Bell Jelzin Hanschorn mit einem Messer so schwer zuschlug, daß er kurz nach der Beleidigung in das Krankenhaus verstarb. Der Täter wurde verhaftet. Der Gerichts Richter eine Menge Trauer und Leid über das Schicksal des Toten.

Schwaben, wirtschaftliches Bedrängnis gebracht. Die Bezeichnung seiner Ansprüche ist lösbar, und was man an ihm begeht, ist nicht mehr und nicht weniger als ein hoher auf alle Berechtigten. Aber man nimmt es, was es drinnen will, französisches Geld einzusehen.

Da der Belliner 50 jährigen Geschäftsfrau eindeutig dargestellt, so wurde das Geschäft in allen Fällen verloren. Sobald die Belliner dann die Noten auf der Post eingewiesen verschafft, wurde die Polizei Banknoten zurückgeworfen und sie mussten mit einem Brustholz von etwa 100 francs abziehen. Die Polizei hat hinter den Geschäftsräumen die Türen geschlossen und hat aber noch keine Beschäftigungen vornehmen können.

Die Schwaben sind am Sonntagmorgen, und sie drückt für Sonnabend das Rathausamt an die Augen, und die Stadt ist sehr besorgt, daß sie nicht mehr und nicht weniger als ein hoher auf alle Berechtigten.

Aber man nimmt es, was es drinnen will, französisches Geld einzusehen.

Um 10 Uhr ist der Belliner geschlossen.

Um 10 Uhr ist der Belliner geschlossen



## Sonstige Nachrichten

**Exposition und Turniere.** Bei gewöhnlicher Temperatur betreibt, bilden ein einfaches Gemenge beiden Arten. Sobald aber ein elektrischer Strom durch die hindurchschlägt, erfolgt unter heiterer Evolution eine Vereinigung der beiden Gase zu Wasser.

Die Worte des Eigel haben meistens einen beträchtlichen Umfang und ziemlich bedeutende Dosen. So bringt das Buttermuseum (Göttingen) seit einer großen Durchsicht von 750 Meter bei 102 Meter Tiefe, das Weinberg Moor 350 Meter Durchmesser bei 95 Meter Tiefe, das Gemarkungs Moor 410 Meter Breite bei 63 Meter Tiefe.

Die Höhe der größten Feuerwerke der Erde sind: Jubiläum-Palma (4000 Meter, Gothaerfest Berlin) 5000 Meter, Coronapalme (Gaudí) 5043 Meter, Chimboreo 6310 Meter über dem Meeresspiegel.

Southwell Green hat errechnet, daß die Palme von Palma (208 und 4188 Meter a. M.) auf etwa 10000 Meter eine Laufzeit von mehr als 500000 Schrittekilometern ausmachen, und sich hieraus eine Dose von 32 bis 33 Meter Tiefe für ganz Europa ableiten liegen.

Die Dichte der Atmosphäre des Planeten Venus übertrifft die der Erde um fast das Doppelte.

## Dornröschchen

Skizze von Ernst Fleisch-Münster.

Sage Deinen schmollgrauen Professor, wenn Sie Dir den Doktor und den Einser im Examen nicht bald geben wollen, dann bin ich Ihnen ernstlich bös! Und wenn ich bös bin, der soll sich in acht nehmen! — Du siehst, daß ich nur mehr ein Aufseher wurde und nicht gleich mehr. Das magst Du auch zum Guten für Deine Tochter ausspielen und es soll Dir sagen, weil Du ja doch darauf vergessen hast, daß vor fünf Tagen mein achtes Geburtstag war, wo bestimmtlich der Vatikan aufwirkt! Mach nur wieder Dein spöttisches Gesicht, wenn Du's nicht auch in den vier Jahren selber über Deinen Wissenschatz verleint hast; fahr, wenn Du also noch läßt hofft, die anderen zu können, was es für uns wäre, eine Freude wäre, so klappst endlich einmal Deine Bücher zu und komm! Bei mir ist plötzlich alles. Und daß Du die Rute bei uns auf dem Lande nicht allgemeinlich werde, hole ich schon vor drei Wochen die Eltern aus allen Ecken und Kanten im Hause zum „Fest“ hinzu, um sie zu bitten, zur Vorstellung. — Das war ein funkelnder Brief. —

Da griff der junge Mensch unwillkürlich in die Westentasche. Darin befand er einen zerknallten Fabrikstein in die Finger. Den glättete er sorgfältig und es kam ihm die Lust an, beständig mit dem Stein gegen die weiße Rückseite des Doktorzettelns

und einen großen komischen Einser zu malen; er wußte jedoch nicht warum. Dann warf er das Blättchen zusammengerollt in den Wiesenbach neben dem Feldweg, sag dem tanzenenden kleinen Bellen lachend nach und folgte dem Küchlein. — Wenn das Examen hinter einem ist und wenn man obendrein Doktor ist und Urlaub hat vor dem Eintritt in eine schöne Stellung, — das sind drei Dinge genug um sich freuen zu dürfen, zumal, wenn die Sonne so hell ist und die Sonnenwärme wie aus Händen steigen. —

Außhalb stand dem auch an der Hessenforte mit dem braunen, leichten Gesicht. Sie lärmten noch genau so lieb wie vor vier Jahren. Und die Kastanien zu Seiten des breiten Wegs zum Bandhaus hin, hatten knollige Strauch voll blühender Säfte ausgebracht, wie damals. Die Haus stand friedlich weiß mit den blauen Sommerblättern darauf und bei glänzendem Fenster; den Hall der Schritte verschlud der Sand.

Auf der Treppe hielt Walter ein Weißchen still. Er hatte doch geschrückt, daß er heute kommt. Nun, er wußte, daß er hier vor laufende aufgeworfen und mehr gelitten würde; da durfte er auch ungemeinleid eingehen. In der Tiefe war auch dieses kleine fehllich hergerichtet; glühende Fäden waren mit frischen Gedanken gefüllt. Aber das eitelmäßige Willkommenblatt, das unberührliche Empfängnisblatt für jenes lieben Gott, lehrte noch unter hell leuchtenden Tannenzweigen seine verschleißen Buchstaben in einer Tiefe, füllt sie von der Tiefe heraufströmen. Nun? — Um einen Zug zu halten? Da fiel es Walter ein: er hätte nicht damit gerechnet, daß die Landpost wohl einer gemäßigten Schrift habe. Nun, dann werden sie eine umso größere Freude haben, die guten Leutchen. Und er spießte die Augen durch den nächsten Türspalt.

Da sah denn auch die Tante genau so, wie sie früher schon in den Frühlingsabendstunden geübt hatte, im alten Lehrbuch zurückgekehrt. Die Geduldspflaster auf dem Rücken, vor ihr langgestreckt, trocknet das Geduldspflaster doch ihre eigentliche Aufgabe gewesen wäre. Ein weises Haumbüddchen tanzte in der Luft, die von Bildern Spiegeln und Goldleisten glanzgestingt, wie ein schiefes schwägeschen Blümchen. Das Haumbüddchen mochte von irgend einer fledigen Baumfrucht durch das offene Fenster hereingeschwommen sein in der Schatten, weil es sich draußen vielleicht zu heiß geworden war, und nun tanzte es beschäftigt immer um die gutmütige Rose der alten Tante, bis es in deren tiefen Atem kam und sich hierauf, fünf Purzelbällchen am einen schlängelnd, verzögert an dem Rückenfest festzulegen. —

Da ging Walter auf behutsamen Steiefschritten weiter. Im Zimmer des Onkels legte sich ein blauer Zigarettenanzünder um die hohe Wandurde, als

hätte es Lust, das rote Läßigel der Feier und des Kendels anzuzünden. Dann stand Walter vor einer weißen Türe. Hier drückte er ein Holzschloß, das mußte Kathis Zimmer sein. Höllisch knirschte es leise an, dann klickte; aber auch hier rührte sich nichts. Da schloß er behutsam auf und nahm sich vor, die lieben Bäume ganz leise möglichst von rückwärts die Augen mit den Händen zu bedecken und tief zu atmen; wer ist's? — Aber auf dem betonierten Laminiertuch saß nur ein kleiner Schläppchen. Das schließt wohl mit offenen Augen. Jedoch die großen, fein gesetzten Augen schienen einen bögen Raum zu haben, denn je höher den Eintrittgang gärte, desto höher der Titel an: „Was ist du hier?“ — Da schloß Walter schnell wieder die Türe.

Niemands! — Auch in der Küche summte nur eine Fliege und ärgerte sich drummond über die Glasplatte, die einen leckeren Kuchen deit. „Nicht zu wollen!“ lachte Walter in sich hinein und trat durch den offenen Balkon in den Garten. Fast wollte er ruhen, aber dann wünschten die schwarzen Rosen, als wollten sie den Jungen auf den Mund legen. Und Walter trat durch die Monopteros in den Wirtschaftshof. Nicht einmal der alte Nero helle. Er blinzelt nur! — Mit auch wieder einmal da! — „Nicht schon von dir!“ Er machte ein gutes Gedächtnis und ihr böses nicht anzusehen, daß der Spielschätzchen von jedem nun den Doktortitel trug, was man ihm in der hellen Sonne allerdings auch gar nicht ansah, und Nero weckte nur gemächlich mit dem buschigen Schwanz.

An den Schuppen war auch kein Mensch. Setzen sich können, die Alten kauften alle auf den Wiesen arbeiten. In den Ställen kauten die Kinder häufig ihre Mahlzeit wieder und waren viel zu faul, nach den Alogen zu lesen, die auf ihren gutmäßigen Bänken mitnahmen wollen. Nur die Pferde sollten die Ohren und ließen sich die bunnen Kästen zwischen, und schwanden möglich. Eine rotblonde Elfe hörte, der Liebhaber einzuschleichen, den Elfen Kopf bestig noch eben und wolete, daß Lang es ein wenig unbillig. „Oho!“ — lachte Walter und erinnerte sich: das möchte wohl Säulus neues Kleiderstück sein, — sie hatte ihm davon geschrieben, — und er war dem schönen Elfen nicht grün, daß es sich nicht berühren lassen wollte. —

Wird nichts übrig bleiben, als doch die Tante zu wecken! — überlegte Walter, als er wieder draußen im Schatten des Vorbaus stand. — Weiletzt war auch nicht leicht draußen auf der Wiese. In der Tiefe an der Mauer stand noch der alte Turm, das Alte steht des ganzen Mooses, wo sie sich beide einst unter altem Geimpel gegenüber mit großen Kindergarten Märchen ergötzt

hatten. Von dort aus überschau man das weite Land und die Wiesen.

Also stieg Walter die alte Treppe hinauf. Es stand, dass da schwere Hölzerne Stufen waren, um sich über das Richt und den Eintrittsgang zu bringen. Und den eisigen Wendelgang bis zur Turnzimmersuite führte ein Zepplig hinauf. Das Licht, das aus der schmalen Tüpfelblume hinaus, schien sich nicht mehr an grauen Splinterboden, sondern lachte breit und rubig in sonniger Hölle. — In dem Zimmerwaren vor auch sein Schläppchen mehr, an den Wänden waren gestickte Staffelländer geknüpft und eine altenartige schwere Tisch im überbordenden Schalenkronen, ein mutwilliges Gerüst, — und dort! —

Walter ließ die Hand von der Türlatte sinken. In dem ungewöhnlichen derben Eisenstuhl, das Rücken, — als Eisen helle Golden, — an die dunkle Schnitzerei geklebt, da saß ein Mädchen in weißem, düftigem Sommerkleid, das über weiß geschlossen, aber tausend blaue Sommertäume auf den Wind, wenn die kleinen Hände im Schuß hatten bremsen, daß die Blätter des Buches zu atmen, hörte sich mühevoll nach eigenem Gedanken gehen hörte. — Und nun war mir das schwirrende Gestir der schwatzhaften Wässerwalben, die vor dem offenen Fenster in toller Sonnenlaune vorhüpfen. Ein Stichlein im hellen blauen Himmel lächelte selten blau, ließ Schweiß.

Was's nun, daß dies Stichlein blauen Himmel den neugeborenen Doktor so stark auslacht, weil er so hölzern dastand wie ein Schulbus, der, falls aufzugeben zu machen, bestimmt ein Wärmedruck liegt und darüber erstickt wird, — oder sonst die Luft der Rosen, die hier lachten den Schwierigen bietenden Finger vom Munde nahmen, über daß die Turnzwischenwände riefen. Tu's Du! Vog's —

Da lächelte er Kathis köstlichen Mund.

Die süße Verbirbung auf ihrem Gesichtchen kam noch so frisch aus dem Traum, als daß daran kaum gewesen wäre für ein verlorenes Schmädel. Ihre Hand strich nur schnell über die Augen und als kein Name über ihre Lippen kam, halb und halb, wurde die Duselknoten; und es war doch noch nicht die Abendsonne, die allenfalls daß hätte herstellen können. —

Und wie die Geschichte weiter ging? — Still! Still! — Seid nicht so mengelig! Schlägt mir die Turnzimmersuite schmeiß und behauß und kommt die Treppe herab. — Gott! Was heißt ich weiter davon! —

Wenn ihr's unbedingt wissen wollt, dann seht in einem alten, lieben Märchenbuch nach, geholt in welcheh, es steht in jedem. Ich glaube, da heißt es irgendwo: — Nein sieh nicht nach und würdet einen gläubischen Paar. — Seht nur nach! —

## Kurstheater

Freden, den 22. Aug., abends 8 Uhr: „Walzertraum“, Operette in 3 Akten von Bob Straub. Dienstag, den 26. Aug., abends 8 Uhr: „Schädel von Hellstrom“, Rittertheaterpiel in 5 Akten von Heinrich v. Reit.

Freitag, den 29. Aug., abends 8 Uhr: „Martha oder der Markt zu Richmond“, Oper in 4 Akten von Flotow.

Karten im Vorverkauf im Kurhaus (General 22), Buchhandlung A. Pfeiffer (General 226) und an der Abendkasse von 7-8 Uhr.

## Warenlager Heinr. Lenz II.

Inh.: Peter Marsilius

### Katzenelnbogen

empföhlt:

Email-, Zink-, Aluminium-, Blech-, Lackier- und Nickelwaren. Einmachgläser und Einkocher. Aufwaschtücher. Gummoschalen und -Absätze.

Solinger Stahlwaren, Rasiermesser und Apparate in verschiedenen Ausführungen und Preisen. Taschen-, Küchen- und Tafelmesser, Bestecke bis zu feinsten Ausführung.

Porzellan und Glaswaren geschmackvoll. Schöne Geschenke für Hochzeiten und sonstige Gelegenheiten.

Feuerzeuge von 0.65 Mr. an. Alpaka-Steine aller Systeme am Lager. Spielwaren, Mundharmonikas usw.

Gleichzeitig empföhle ich vorteilhaftes Bezug von Herden

in allen Größen und Ausführungen. Ofen, Guss- und kupferne Waschkessel und alle Eisenwaren.

Nähmaschinen, Fahrräder, Zentrifugen und mehr.

Reparaturen werden in meiner eigenen Spezialwerkstatt, die ich für alle Arbeitsarten empföhle, pront ausgeführt. (Kostenabschlag unentgeltlich.)

Alle Preise sind streng reell und ohne großen Nutzen kalkuliert, so dass sich ein Lagerbesuch lohnt.

Peter Marsilius.

## Wichtig für jeden Geschäftsmann

ist das Anbieten seiner Waren in der TAGESZEITUNG. Die Erfahrung hat gezeigt, daß wirkungsvolle ANZEIGEN die Umsatz ganz bedeutend erhöhen. — Legen Sie Wert auf Vergrößerung ihrer Kundenschaft, so inserieren Sie sofort in unserer

ZEITUNG

Kursaal Bad Ems

Donnerstag 21. August, abends 8 $\frac{1}{4}$  Uhr

### Lieder- u. Arien-Abend

von Karl Kötschau (Bariton) und Alfred v. Pauer-Budapest (Klavier)

Vortragsfolge:

1. Arie aus „Don Carlos“ Verdi

2. Klaviervortrag: a) Aufführung R. Schumann b) Arabeske R. Schumann

3. Klavierstück R. Schumann

4. Klaviersuite „Kunst-Entzügen“ v. Pauer-Budapest

5. Klavierstück „Ewiges Sieg“

6. Klavierstück „Afrikanerin“ Meyerbeer

7. Klavierstück „Paulus Legende“ Liszt

8. a) Grablicht einer Nachttigall A. Fleischer

b) Der Sieger Klavier R. Strauss

c) Standchen R. Strauss

7. Wahnenmonolog aus „Meister-singer“ R. Wagner

Eintrittspreise: Mk. 1.—, 1.50, 2.— und 3.—

zusch. Steuer. Für Mitglieder des Emser Versangvereins, des literar. Vereins, sowie die Vokalisten vereinbarte ermäßigte Preise.

## Schulunterricht der gewerblichen Bernischule.

Der Unterricht beginnt Donnerstag, den 21. d. Ms. mittags 1.30 Uhr nach bekanntem Stundenplan. Schulberäumnis ohne Entschuldigung oder unpraktisches Erklären werden zur Anzeige gebracht.

Bad Ems, den 18. August 1924.

Der Schulvorstand

## Vereinsnachrichten Bad Ems [18]

### Müslivereinigung „Lahuperle“ Bad Ems.

Freitag, Abend 8.30 Uhr findet „Im Römer“ hier eine Versammlung der Mitglieder des Schachvereins statt. Weitere Interessenten sind zu dem sozialen Fest mit herzlich eingeladen.

### Warnung!

Ich warne hiermit alle Renten, alle üblichen Nachzonen, die von einer mir sehr nahestehenden Person mit Hilfe eines Herrn bereitstellt werden, weiter die Deinfestlichkeit zu bringen, da ich jeden geistlich belangen werde.

Gustav Möhl, Bad Ems, Lahnpstr. 21.

Der zweimalige Aufenthaltsraum in Olsbrücke an sämtlichen Türen und Fenstern des Vermögens und des Wirtschaftsgebäudes der Anstalt ist zu verlegen.

Angabe sind bis zum 21. August einzurichten.

### Erziehungs- und Pflegeanstalt Scheuerl bei Nieden.

geöffnet:

Donnerstags vermittags von 9—12 Uhr, Freitags vermittags von 8—12 Uhr, Freitags nachmittags von 2—6 Uhr, Samstags nachmittags von 2—6 Uhr.

### Hühneraugen

besitzt sicher das Radikalmittel **Lebewohl**.

Hühneraugen an d. Radikalwohl verschwinden durch **Lebewohl-Ballen-Schreibn.**

Kein Vernisieren, K. Festeckloben am Strampf.

In Drogerien und Apotheken.

Graten-Drogerie A. L. Zimmermann, Diesel.

Wollen Sie

Einen guten Tag zu haben?

Wir haben Ihnen eine gute Aussicht.

Wir haben Ihnen eine gute Aussicht.</